

PROJEKTTITEL: MUSHROOM MASTERMINDS

PROJEKTLÉITUNG: FH KÄRNTEN

LAUFZEIT: 01.08.2026 – 31.07.2028

Welche Möglichkeiten bietet Ihr Projekt für Pädagoginnen und Pädagogen, die einen Kooperationszuschuss beantragen möchten?

Durch die Kooperation im Projekt „Mushroom Masterminds“ erhalten Pädagog:innen Zugang zu innovativen Bildungsformaten rund um Pilze, Myzelien, Kreislaufwirtschaft und nachhaltige Zukunftstechnologien.

Pädagog:innen werden dabei unterstützt, eigene Projekte zu entwickeln und gemeinsam mit Schüler:innen naturwissenschaftliche Experimente, ökologische Forschungsfragen und kreative Innovationsideen umzusetzen. Die Teilnehmer:innen lernen Pilze nicht nur als Lebensmittel kennen, sondern als faszinierende Organismen mit Potenzial für nachhaltiges Bauen, Umwelttechnologien, Medizin, Landwirtschaft und Materialentwicklung.

Durch Workshops, Exkursionen, Experimentierformate und Medienproduktionen entsteht ein altersgerechter Zugang zu Forschung und Innovation. Gleichzeitig werden Kreativität, Problemlösungskompetenz, Teamarbeit sowie nachhaltiges Denken gefördert.

Die teilnehmenden Schulen erhalten:

- Zugang zu altersgerechten Lehr- und Lernmaterialien
- Unterstützung bei der Entwicklung eigener Pilz- und Nachhaltigkeitsprojekte
- Möglichkeit zur Nutzung von Mushroom-Mind-Forscherkits
- Begleitung durch Expert:innen aus Forschung, Umweltbildung und Praxis
- Zugang zu Videos, Radiosendungen und digitalen Wissensplattformen
- Vernetzung mit Schulen, Forschungseinrichtungen und Nachhaltigkeitsinitiativen

PROJEKTPARTNER:INNEN

- Konsortium:
 - FH Kärnten – gemeinnützige Gesellschaft mbH
 - Wunderwelten - Verein zur Förderung von Inspiration, Kreativität und Potentialentfaltung
 - Mushroom Research Center Austria GmbH
 - Alexandra Margarita Sacher Santana
 - EqualiZ
- Schulische Bildungseinrichtung:
 - Kindergarten Herzalzeit, Grafenstein
 - MS 12 St. Ruprecht, Klagenfurt
 - MS 2 Waidmannsdorf, Klagenfurt
 - VS 8 Landskron, Villach
 - VS 10 Waidmannsdorf, Klagenfurt

PROJEKTZIELE

Das Projekt verbindet praxisnahen Wissenstransfer, Forschung und kreative Bildungsarbeit rund um Pilzmyzelien und nachhaltige Zukunftstechnologien. Gemeinsam mit Pädagog:innen, Schüler:innen und Expert:innen entstehen Workshops, Exkursionen und Forschungsformate, die einen direkten Einblick in aktuelle Entwicklungen der Pilzforschung ermöglichen. Geplant sind unter anderem eine Exkursion zu den Tyroler Glückspilzen, Expert:innen-Interviews mit Schüler:innen sowie Besuche im Pilzmuseum und beim ersten Earthship Österreichs.

Für Kindergärten, Volksschulen und Mittelschulen werden altersgerechte Lehr- und Lernmaterialien entwickelt, darunter Handreichungen, Lehrvideos, digitale Inhalte sowie das „Mushroom-Mind-Kit“ – eine Myzel-Experimentierbox für Schulen. Ergänzend dazu begleitet das Projekt mindestens zehn Bildungseinrichtungen bei der Umsetzung eigener Pilz- und Nachhaltigkeitsprojekte durch Coaching, Beratung und Kooperationszuschüsse.

Im Rahmen von 25 innovativen Workshops in Wald, Labor und Schule erforschen Kinder und Jugendliche Pilze als nachhaltigen Rohstoff und entwickeln eigene Experimente, Medienbeiträge und Zukunftsideen. Die Ergebnisse werden in Radiosendungen, Filmen, Dokumentationen und auf einer offenen Wissensplattform veröffentlicht, um das Thema langfristig sichtbar und für Schulen sowie die Öffentlichkeit nutzbar zu machen.

WAS PASSIERT IM PROJEKT?

Die Motivation für dieses Projekt liegt in der Überzeugung, dass Pilze und ihre Myzel-Netzwerke zu den nachhaltigsten und zugleich transformativsten Organismen unserer Zeit gehören. Sie besitzen enormes Potenzial für Landwirtschaft, Kreislaufwirtschaft, Umweltschutz, Biotechnologie und nachhaltige Materialentwicklung. Gleichzeitig gibt es regional bislang kaum Strukturen oder Bildungsangebote, die dieses Zukunftsfeld erschließen. Genau hier setzt das Projekt an: Es bringt ein neues Wissens- und Forschungsfeld in die Region, schafft Kompetenzen und legt den Grundstein für zukünftige Innovationen rund um das Pilzreich.

Im Mittelpunkt stehen Workshops, Experimente und Exkursionen, bei denen Kinder und Jugendliche praktisch mit Pilzen und Myzelien arbeiten. Sie lernen, wie Pilze organische Reststoffe aus Landwirtschaft oder Forstwirtschaft in wertvolle Biomasse umwandeln und damit natürliche Kreisläufe unterstützen. Dabei erforschen die Teilnehmer:innen auch, wie Myzelien CO₂ binden, biologisch abbaubare Materialien erzeugen, Böden regenerieren und als nachhaltige Alternative zu herkömmlichen Werkstoffen eingesetzt werden können. Das Projekt verbindet Forschung, Nachhaltigkeit und Kreativität in einem praxisnahen Bildungsansatz. Gemeinsam mit Expert:innen entwickeln die Schüler:innen erste Prototypen, Forschungsarbeiten und Medienbeiträge und erhalten Einblicke in reale Zukunftstechnologien. Ziel ist es, junge Menschen frühzeitig für nachhaltige Innovation, ökologische Verantwortung und neue Formen des Denkens zu begeistern sowie langfristig regionale Impulse für Bildung, Forschung und grüne Wirtschaftsentwicklung zu schaffen.

KONTAKT UND INFORMATION FÜR KOOPERATIONSZUSCHÜSSE:

Projektleitung: Jörg Kastelic
Telefonnummer: 0 590 500 2173
E-Mail: j.kastelic@fh-kaernten.at

Nutzen Sie weitere spannende Förderangebote des Bundesministeriums für Innovation, Mobilität und Infrastruktur (BMIMI) zum Thema Menschen in Forschung, Technologie und Innovation:

<https://www.ffg.at/menschen>

Österreichische
Forschungsförderungsgesellschaft mbH
Sensengasse 1, A-1090 Wien
T +43 (0) 5 77 55 - 0
office@ffg.at
www.ffg.at